

Swatch Snow Mobile Rennen 2005 in Saalbach

Sieg für den Lokalmatador aus Saalbach Hinterglemm: Team "Goaßstall" vor "ixxalp" und "Luis Trenker".

Auch die Veranstaltung war ein großer Erfolg. An die 20.000 Menschen verfolgten an beiden Tagen das Renngeschehen. Großes Medieninteresse herrschte am Finaltag des ersten Swatch Snow Mobile 2005. Bei der Prominenten-Runde mit Teampräsentation starteten Ralleylegende Walter Röhrl und Ulla Weigerstorfer aus der ersten Reihe. Spektakulär war der Base-Jump von Felix Baumgartner, der die Startflagge für den First Heat von oben brachte.

Das atemberaubende Finale übertraf auch die kühnsten Erwartungen. Die Renngoaß fetzte allen davon, gemäß ihrem Motto "Es gibt nur oa Gas und des is Voigas". Verdient, wie Heinz Prüller feststellte, war doch der "Goaßstall" Besitzer maßgeblich an der Organisation der tollen Veranstaltung beteiligt, was prompt mit dem ersten Platz belohnt wurde. Der zweite Platz geht an das Team "ixxalp", Platz drei sensationell an das best gekleidete Team "Luis Trenker". Auf den weiteren Plätzen landete "Hotel Interstar", "Brandlhof.com" und "Red Bull", die bis knapp vor Halbzeit in Führung lagen.

Die schnellste Lady im Feld war Astrid Verdecker von Team "Brandlhof.com". Die "Bullen" holen als kleines Trostpflaster für ihren technischen Defekt, der sie nach 25 Minuten ganze drei Runden Rückstand kostete, die schnellste Runde. Stauffer Michael bewältigte den Stadt Parqours in 55.505 Sekunden.

"Ich bin mit den Rennen sehr zufrieden. Swatch Snow Mobile hat einen gelungenen Start hingelegt. Damit haben wir ein Fundament für die Zukunft geschaffen." sagte Veranstalter Andy Wernig nach dem großen Finale und weiter "Es sind die Bilder und die Erlebnisse, die die Menschen von Swatch Snow Mobile begeistern werden. Viele konnten sich vor der Veranstaltung nichts darunter vorstellen. Ein ganz großer Dank gilt Saalbach Hinterglemm, Swatch, A1, Red Bull und den Teams mit ihren Piloten sowie Hans Enn, dem Botschafter von Swatch Snow Mobile."

An die 20.000 Zuschauer wärmten sich bei Glühwein und Ö3 Hits entlang der Strecke auf. Trotz Kälte war die Stimmung unter den Zuschauern am Brodeln. Das Kommentatoren Duo Formel 1 Stimme Heinz Prüller und das frechste Mikrofon von Ö3 Tom Walek sorgten mit viel Humor dafür, dass jeder Besucher immer auf dem aktuellsten Stand war. Begeistert war die Menge auch von der Red Bull Acro Show, bei der ein Kunstflieger atemberaubende Stunts zeigte. Alles Gute kommt von oben, dachte sich Felix Baumgartner und lieferte die Startflagge per Base Jump für den First Heat direkt aus der Luft. Für eine perfekte Strecke, die bis zum Finale hielt wurden nicht weniger als 200 LKW Ladungen Schnee

herangeschafft.

Nach zwei aufregenden Renntagen, die von den Piloten einiges abverlangten, war bei der anschließenden Ö3 Race Party die ganze Anspannung wie weggeblasen.

Die Höhepunkte zum Abschluss waren absolut die Live Acts von Hubertus von Hohenlohe und Hermes House Band. Und vielleicht hat sich der eine oder die andere später auch noch in den Goßstall verirrt.